



### Gubernial = Verlautbarungen.

3. 403. (1) Praes. Nr. 705.  
E i n l a d u n g

an die wirklichen Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain. — Unter dem Vorfiche Sr. Excellenz des Herrn Landes = Gouverneurs und Protector's der Gesellschaft, Joseph Camillo Freyherrn v. Schmidburg, wird die k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain am 2. May l. J., um 10 Uhr Vormittags in dem hierortigen Landhaus = Rathsaale die vierzehnte allgemeine Versammlung halten. — Die wirklichen Herren Mitglieder dieser Gesellschaft werden dahin ersucht, sich hiezu zahlreich versammeln zu wollen. — Vorträge oder Beiträge können an den vorgängigen Tagen der allgemeinen Versammlung in dem Gesellschafts = Bureau abgegeben werden. — Von dem Ausschusse der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft. Laibach am 31. März 1829.

### Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 395. (2) Nr. 335g.  
R u n d m a c h u n g.

Ueber die im gegenwärtigen Jahre 1829 im hierortigen Burggebäude vorzunehmenden gewöhnlichen Conservations = Arbeiten, dann über die Ausbesserung der daselbst befindlichen inventarischen Meubeln, wird in Folge hoher Gubernial = Verordnung vom 23. des Vorigen, Zahl 5688; am 14. dieses Monats April, Vormittags 9 Uhr die Minuendo = Versteigerung in diesem Kreisamte abgehalten werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten und Herstellungen zu übernehmen Lust haben, werden zu dieser obangeordneten Versteigerung hiemit eingeladen. — Uebrigens können der dießfällige Erforderniß = Ausweis an Maurer =, Zimmermanns =, Tischler =, Schlosser =, Hafner =, Glaser = und Anstreicher = Arbeiten, so wie das

Vorausmaß und die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. April 1829.

### Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 407. (1) E d i c t. Nr. 1968.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Dr. Lucas Ruß, Verwalter der Niklas Lederwasch'schen Concursumasse, in die öffentliche Versteigerung der nach Ableben des Creditars Niklas Lederwasch vorgefundenen, zu dessen Concursumasse gehörigen Mobilien, als: Leibesbekleidung, Wäsche, Zimmereinrichtung, Küchengeschirr, dann mehrere goldene und silberne Schaumlinzen und sonstige Präciosen gewilliget, und die Vornahme dieser Versteigerung auf den 14. April l. J., im Hause Nr. 15, in der Stadt angeordnet worden sey; wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Laibach den 31. März 1829.

3. 401. (1) Nr. 2150.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Katharina Schusterschik, als erklärten Erbinn zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. Februar 1829 zu Laibach am Froschplake, Nr. 122, ohne Testament verstorbenen Jacob Schusterschik, Wirth, die Tagssakung auf den 4. May 1829, Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte bestimmt worden; bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 28. März 1829.

3. 400. (1)

Nr. 1932.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Srouz, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 14. November 1828 verstorbenen Martin Srouz, die Tagsatzung auf den 27. April 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 24. März 1829.

3. 920. (2)

Nr. 4003.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Ursula Ramutha, ehedem gattlich Augustin Ramutha'sche Vermögensüberhaberinn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vom Juliani Candido, zu Gunsten der Elisabeth König ausgesetzten Schuldobligation, ddo. 7. Jänner 1754 intabulirt auf das in der Pollana-Vorstadt, sub Consc. Nr. 2 liegende Haus, unterm 17. Jänner 1765, pr. 60 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Schuldobligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Ursula Ramutha, die obgedachte Schuldurkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 12. July 1828.

3. 919. (2)

Nr. 4004.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Ursula Ramutha, ehedem gattlich Augustin Ramutha'sche Vermögensüberhaberinn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vom Johann, Jakob und Maria Anna Sneller, zu Gunsten des Herrn Lorenz Freyherrn v. Rasp, ausgesetzten Carta bianca, ddo. 7. December 1770, intabulirt auf das in der Pollana-Vorstadt,

sub Consc. Nr. 2 gelegene Haus, pr. 1700 fl. gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Ursula Ramutha, die obgedachte Urkunde, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 12. July 1828.

3. 1350. (3)

Nr. 6438.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Christian Grafen v. Attems, Vormundes des minderjährigen Herrn Thaddäus Clemens Grafen v. Lanthieri, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte, rücksichtlich des auf der J. E. Herrschaft Wipbach seit 8. May 1781 intabulirten, aber in Verlust gerathenen Schulbekenntnisses, ddo. 23. August 1644, vom Herrn Franz Grafen v. Lanthieri ausgehend, an das Convent der Klosterfrauen zu Münkendorf lautend, pr. 3000 fl. L. W. oder 2550 fl. D. W. und der gleichfalls in Verlust gerathenen, auch seit 8. May 1781 intabulirten Cession, ddo. 11. August 1779, dieses Conventes an Herrn Friedrich Grafen v. Lanthieri, gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwey Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Herrn Christian Grafen v. Attems, die obgedachten zwey Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden werden.

Laibach den 14. October 1828.

3. 921. (3)

Nr. 3878.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Lukas Suppan, Eigenthümer des Hauses Nr. 16, in der St. Peters-Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des zwischen Ja-

Eob Lippitsch, dem Beneficiaten Franz Matthäus Wanko und dem Joseph Konkara, unterm 9. Februar 1764 geschlossenen, zu Gunsten des Matthäus Wanko für 1000 fl., zu Gunsten des Joseph Konkara aber für 300 fl., auf das obgedachte Haus, unterm 8. August 1764 intabulirten Vergleichs-Contractts, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Vergleichsurkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Lukas Suppan, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 12. July 1828.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 397. (1) Nr. 1660.

#### Verlautbarung.

Nachdem das hohe k. k. Landes- Gubernium die vorjährige Verpachtung der städtischen Wiesen, wegen zu geringen Meistboth nur auf die Dauer eines Jahres zu bestätigen befunden hat, wird nun eine neue Verpachtung dieser an dem Laibachflusse, in der Gegend Rakova Jeusha, per dougem Graben und per malem Graben, dann in der Jellouza liegenden Wiesen, auf drey nacheinander folgende Jahre eingeleitet, und die diesfällige Pachtversteigerung am 21. d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr am Rathhause abgehalten werden, wobei bemerkt wird, daß die Pachtbedingungen bis hin täglich im Expedite des Magistrates eingesehen werden können.

Stadt- Magistrat Laibach am 2. April 1829.

3. 394. (2) J. Nr. 423|234.

#### Licitations-Edict.

Von dem Magistrate der landesfürstlichen Kreisstadt Cilli wird somit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Crusik, Curators des Johann Steinmeh, in die gerichtliche Feilbietung der, in der Curatelmasse vorfindigen, noch ganz neuen und ungebrauchten Silbergeräthe, nämlich zweyer Armleuchter, einer Zuckervase mit zwey Zuckerzangen, zweyer Salzfaßeln, dreyer Suppenschaufel, 6 Ragoutlöffeln, 42 Eßlöffeln, 27 Raf-

schlöfferln, 15 vierzackigen Gabeln, 42 Paar Messer und Gabeln mit silbernen Hefen, und 12 Kaffeln, dann der Vorräthe von 70 bis 80 Meßen Leinsaamen, und beiläufig 1000 Centner Knoppeln, gewilliget worden. Die diesfällige Versteigerung wird am Donnerstage den 23. April d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und allenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im sogenannten Klostergebäude hier vorgenommen werden, und hiezu sämtliche Kauflustige mit dem Beisatze zu ersuchen eingeladen, daß die zu versteigernden Gegenstände in abgetheilten Parthien ausgerufen, und den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung werden zugeschlagen werden.

Cilli am 20. März 1829.

Ex Consilio Magistratus.

Andreas Zwyer,

Bürgermeister.

Johann Kastlitz,

Rath.

Georg Kohbeck,  
Justiz-Referent.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 399. (1) Nr. 296.

#### Convocation

nach Mathias Duschka von Stockendorf.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit kund gemacht: Es sey nach dem unterm 3. Februar 1829, mit einer mündlichen letztwilligen Anordnung, des verstorbenen Mathias Duschka, gewesenen Hübler zu Stockendorf, die Tagsatzung zur Activ- und Passivschulden-Liquidation dieses Verlasses auf den 28. April l. J., Früh um 9 Uhr in der daigen Bezirkskanzley angeordnet worden.

Es werden daher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben vermeinen, oder zu denselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen aufgefordert, als widrigens die Ausbleibenden, die ihnen zugehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben werden.

Sittich am 26. März 1829.

3. 396. (1) Nr. 91.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Selbes habe in Erledigung des am 15. December eingereichten Gesuches, mit Bescheid vom 28. December 1828, auf Ansuchen des Joseph

Muchitsch von Wossail, in die Feilbietung des, dem Peter Plösch von Padua gehörigen, in die Execution gezogenen, und bereits gerichtlich auf 421 fl. W. geschätzten Real- und Mobilarvermögens, bestehend in einer Geräthshube, dann Wirthschafts- und Wohngebäuden, sub Consc. Nr. 10, Rühen, Schweinen, Faurage, Getreide zc. gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen am 23. Februar, 23. März und 23. April k. J. 1829, Loco Padua, jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze anberaunt, daß, wenn die Realität sammt den Fahrnissen bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Decem- ber 1828.

Anmerkung. Nachdem bey der zweyten Versteigerungs- Tagsatzung nichts an Mann gebracht worden ist, so wird am 23. April 1829, zur dritten Versteigerung geschritten.

Z. 398. (1)

Concurs = Kundmachung

einer Grundbuchsführers = zugleich Cassirersstelle bei der landesfürstlichen Kreisstadt Neustadt.

Bei der Stadt Neustadt ist die Bedienung eines Grundbuchsführers und gleichzeitigen Cassirs mit dem anklebenden Gehalte von jährlichen 140 fl. W. W. ohne Nebenflüsse, dagegen mit dem Erlage einer Caution von 300 fl., entweder im Baren oder mit einer die Pragmatical- Sicherheit zu verbürgende Urkunde verbunden, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser vereinigten Dienstposten haben Diejenigen, welche um solche zu werben wünschen, ihre an den Vorstand der Stadt Neustadt stylisirten und mit den erforderlichen Fähigkeitszeugnissen, sowohl im Grundbuchs- als Rechnungsfache belegten und vortofreyen Gesuche vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in das Intelligenzblatt binnen sechs Wochen einzureichen.

Stadtvorsteherung Neustadt am 31. März 1829.

Z. 367. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Andreas Napreth, Johann Naglitschischen Verlasscurators, in die Ausfertigung des Amortisationsedictes, hinsichtlich des vom Franz Kobler an Andreas Radunz, über 89 fl. 15 kr. ausgestellten, auf den der löbl. Pfarvgült Treffen, sub Stift = Nr. 6, 7 et 8 zinsbaren Hofstätten, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldscheines, ddo. et intabulato 15. August 1783, gewilliget worden.

Demnach werden alle Jene, die einen Anspruch auf diese Schuldpost zu haben vermeinen, solchen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen so verlässlich anmelden, als sonst nach Verlauf dieser Frist der Schuldschein, respective das darauf befindliche Intabulationscertificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Bezirks = Gericht Treffen am 17. März 1829.

Z. 405. (1)

K u n d m a c h u n g.

Künftigen Freytag, als den 10. dieses, und im erforderlichen Falle auch Tags darauf, werden in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags- Stunden im Hause Nr. 55, in der Pollana- Vorstadt (im so bekannten gewesen Lederwaschischen Stöckl) verschiedene moderne und meistens neue Zimmereinrichtungsstücke, als: Commod- und Kleiderkästen, Schreibpulte, runde und Spieltische, auch ein schönes Frauen- Arbeitstischel, ganze Garnituren Sopha's und Sesseln, einzelne Sopha's, auch eine Service- Tafel, Geschirr, Kaffeegeschirre, Küchenkästen und Küchengeschirr, Weinfässer, nebst verschiedenen andern Geräthschaften, überdies auch Mannswäsche und Mannskleider, gegen gleich bare Bezahlung, selbst Wein in Bouteillen, hintangegeben werden.

Dahin werden Kauflustige geziemend geladen.

Z. 1365. (8)

Das Handlungshaus Terpinz & Fabriotti in Laibach, am Raan, Nr. 192, im ersten Stocke, kauft fortwährend alle Gattungen öffentlicher Staats- Papiere im billigsten Verhältnisse gegen die bestehenden Börse- Course.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Brot- und Fleisch-Tariff.

Für den Monat März 1829		Gewicht			Im Monat April 1829		Gewicht		
		Pf.	Loth.	Qu.			Pf.	Loth.	Qu.
1 Mundsemmel	à 1 1/2 kr.	—	2	3 5/8	1 Mundsemmel	à 1 1/2 kr.	—	2	3 5/8
detto	à 1 "	—	5	3 1/4	detto	à 1 "	—	5	3 1/4
1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	3	3 1/8	1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	3	3 1/8
detto	à 1 "	—	7	2 1/4	detto	à 1 "	—	7	2 1/4
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	22	2 3/4	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	22	2 3/4
detto	à 6 "	1	13	1 2/4	detto	à 6 "	1	13	1 2/4
1 Laib Sorschißenbrot	à 3 "	1	3	1	1 Laib Sorschißenbrot	à 3 "	1	3	1
detto	à 6 "	2	6	2	detto	à 6 "	2	6	2
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "				1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "			
Bey den Landmessern	5 "				Bey den Landmessern	5 "			

### Fremden-Anzeige.

Angekommen den 31. März 1829.

Hr. Andreas Machart, Professor der Mathematik, und Hr. Natale Bianello, Handelsmann; beide von Triest nach Grätz. — Hr. Paul Biraghi, Cotronhändler; Hr. Julius Rosenfeld, Kaufmann; Hr. Johann Wolf, Früchtenhändler, und Hr. Heinrich Scheerer, Kaufmann; alle vier von Wien nach Triest.

Den 1. April. Hr. Anton Pernice, Handelsmann; Hr. Eduard Garstin, englischer Capitän, und Hr. Carl Simoneta, Handelsmann; alle drey von Wien nach Triest. — Hr. Peter Manasteriotti, Catechist, von Fiume nach Triest. — Hr. Johann Serniz, k. k. Landrechts-Rathspollist, und Hr. Joseph Fabriotti, Ingrossist; beide von Görz nach Triest.

Den 2. Hr. Vincenz della Pozzo, k. neapolitanischer Unterthan; Hr. Johann Wilhelm Stier, Wachslichtmacher; Hr. Heinrich Gehndel, Student und russischer Unterthan, und Hr. Peter Haggi, Handelsmann und türkischer Unterthan; alle vier von Wien nach Triest. — Hr. Franz Quenzler, Handlungscommis, von Grätz nach Triest.

Den 3. Hr. Papa Panajoth, Geistlicher und türkischer Unterthan, von Triest nach Jassy. — Hr. Michael Beloff, gewesener russisch-kaiserl. Gesandtschafts-Secretär, von Florenz nach Wien und Petersburg. — Hr. Robert Poore, englischer Edelmann, und Hr. J. N. Jackson, Privater, beide von Rom nach Wien. — Hr. Markus Tomasini, Handels-Schiffscapitän, und Hr. Carl Müller, Kaufmann; beide von Triest nach Laibach.

Den 4. Hr. Christoph Busch, und Hr. Wilhelm Preston, k. englische Unterthanen; beide von Rom und Triest nach Wien. — Hr. Georg Prestholt, k. englischer Unterthan, von Wien nach Triest. — Hr. Wilhelm Clodt, k. englischer Unterthan, von Genua, Mailand und Triest nach Wien. — Hr. Georg Zappi, Candidat des Ordens der Mchitaristen, von Constantinopel nach Wien.

### Cours vom 1. April 1829.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	97 5/8
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	49 1/16
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Ararial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. } — 304 1/2 v. H. } 9 — 304 v. H. } 78 — 303 1/2 v. H. } —
Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	124 1/4
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 v. H. (in C.M.)	42 3/5
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	42 1/2
Obligationen der Stände (Ararial) (Domesl.) (C.M.) (C.M.)	
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	303 v. H. } — 302 1/2 v. H. } 52 5/4 — 302 1/4 v. H. } — 302 v. H. } 42 1/5 1 — 301 3/4 v. H. } —
Central-Casse-Anweisungen. Zähllicher Disconto 4 pCt.	
Bank-Actien pr. Stück 100 5/25 in Cond. Münze.	

### Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 4. April 1829.

Ein Wien. Neben Weizen	3 fl. 49 1/4 kr.
— — Kukuruz	2 " 37 "
— — Korn	2 " 42 "
— — Gerse	2 " 20 "
— — Hirse	2 " 7 3/4 "
— — Heiden	2 " 7 1/4 "
— — Hafer	1 " 33 1/4 "

### K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 1. April 1829:

63. 49. 6. 3. 57.

Die nächsten Ziehungen werden am 12. und 25. April 1829. in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Peggel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 6. April 1829: 4 Schuh, 9 Zoll, 6 Lin. ober der Schwelßenbettung.

**Theater = Nachricht.**

Donnerstag am 9. April 1829 wird im hiesigen ständischen Theater unter der Direction des  
Carl Waidinger

zum

**Vortheile der Armen**

aufgeführt:

**General Schlenzheim und seine Familie;**

oder:

**Der Brand bey Mühldorf.**

Ein großes historisches Schauspiel in 4 Acten, von Spieß, für das k. k. Theater in  
Wien, verbessert von Plümke und Prömel.

**Hohe, Gnädige, Verehrungswürdige!**

Der Ruf, eine kleine Spende auf den Altar der Armuth niederzulegen, ist an Lai-  
bachs edelmüthige Bewohner noch nie vergebens gemacht worden. Im Vertrauen auf Ihre be-  
kannte Großmuth, stellt der Befertigte im Namen der hiesigen Armen, an alle wohlthätig-  
gen Menschenfreunde die Bitte um zahlreichen Zuspruch.

Ergebenster

Carl Waidinger.

**Pränumerations = Anzeige.**

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist aus Maussberger's Verlag in Wien erschienen,  
und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang  
genommen werden:

Rozebue's Theater, 64. bis 68. Bändchen.

Desgleichen ist auch aus Schade's Verlag in Wien erschienen, und wolle gleichfalls  
von den P. T. Herren Pränumeranten in obengenanntem Comptoir in Empfang  
genommen werden:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theo-  
dor Heinsius, 2ten Bandes 8tes und 9tes Heft; Pränumeration auf  
das 10te Heft mit 24 fr. E. W.

Ferners ist daselbst noch immer zu haben:

Lieder für Blinde und von Blinden. Gesammelt und herausgegeben  
von J. W. Klein, Director des k. k. Blinden-Institutes in Wien. 36 fr.

J. Pfeiffer, Lyrische und epigrammatische Bagatellen.  
Auf schönem feinen Postpapier. Wien 1824 . . . . . 40 „

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 42. d. 7. April 1829.)